

Wap, 27.02.2013

Vereinbarkeit von Pflege und Beruf

Auch die Stadtverwaltung Gevelsberg schließt sich der kreisweiten Kampagne an

VON FRANK SCHNEIDERSMANN

GEVELSBERG. Für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege läuft seit Februar 2012 im gesamten EN-Kreis eine Kampagne des Netzwerkes W(iedereinstieg). „Bisher haben sich rund ein Dutzend Unternehmen der Kampagne angeschlossen, und natürlich sind wir auf der Suche nach weiteren Firmen und Organisatoren, die mitmachen“, sagt Christa Beermann, Demografiebeauftragte für den EN-Kreis und

Koordinatorin des Netzwerkes W(iedereinstieg.)

Als erste Stadtverwaltung im EN-Kreis beteiligt sich Gevelsberg an der Kampagne. Eine entsprechende Vereinbarung wurde am Montag im Rathaus von Bürgermeister Claus Jacobi unterschrieben.

Worum es bei der Kampagne geht, beschreibt Christa Beermann: „Wir wollen für das Thema sensibilisieren und dazu beitragen, dass es Menschen, die neben ihrer beruflichen Tätigkeit einen Angehörigen pflegen leichter

fällt, das Thema am Arbeitsplatz offen anzusprechen. Dies ist leider bisher keine Selbstverständlichkeit. Auch möchten wir den Austausch über betriebliche Möglichkeiten zur Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege versachlichen und Wege zeigen, wie Lösungen gefunden werden können. Wir informieren und geben den Unternehmen unter anderem Leitlinien und Praxistipps, mit der Situation umzugehen, von der immer mehr ihrer Mitarbeiter betroffen sein können.“

Bürgermeister Claus Jacobi erläutert: „Wir möchten unsere Mitarbeiter darin unterstützen, die private Pflegeverantwortung wahrzunehmen - und wir möchten gemeinsam Lösungen finden, wie das in der Praxis aussehen kann. Auch sind wir ein wenig stolz darauf, als Teilnehmer der Netzwerk-Kampagne eine Vorbildfunktion im EN-Kreis wahrzunehmen.“

Weitere Informationen zur Kampagne im Internet unter www.en-kreis.de, Stichwort Demografie



Christa Beermann, Bürgermeister Claus Jacobi und Christel Hofschröder von der Gleichstellungsstelle der Stadt Gevelsberg werben für die Teilnahme an der Kampagne des Netzwerkes. Foto: sn